



Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero

Stellungnahme

Der ACS nimmt die Verschiebung der Benzinpreiserhöhung mit Freude zur Kenntnis

Der vom Bundesrat angekündigte Ausbau des Nationalstrassennetzes bis 2030 im Umfang von 13,5 Milliarden Franken wird über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) finanziert. Dieser wurde im Februar 2017 vom Schweizer Stimmvolk angenommen. Der ACS hat sich damals sehr aktiv für ein JA zum NAF engagiert. Umso erfreuter ist er, dass dieser Fonds jetzt dazu beiträgt, dass der Bund die anstehenden Ausbauprojekte des Nationalstrassennetzes zur Verminderung der Stausituation in Angriff nimmt.

Im Rahmen der Bildung des NAF war eine Erhöhung der Mineralölsteuer um 4 Rappen pro Liter ab 2020 vorgesehen. Diese wird nun, gemäss Aussage von Bundesrätin Doris Leuthard, nicht vor 2024 zum Tragen kommen. Dies ist eine weitere, positive Nachricht aus Bern, die der ACS mit Freude zur Kenntnis nimmt.

Für weitere Auskünfte:

- Thomas Hurter, Zentralpräsident ACS, Tel. 079 643 51 79
- Fabien Produit, Generalsekretär ACS, Tel. 031 328 31 17

Der Automobil Club der Schweiz ACS wurde am 6. Dezember 1898 in Genf gegründet und bezweckt den Zusammenschluss der Automobilisten zur Wahrung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen, touristischen, sportlichen und aller weiteren mit dem Automobilismus zusammenhängenden Interessen wie Konsumenten- und Umweltschutz. Er widmet der Strassenverkehrsgesetzgebung und ihrer Anwendung besondere Aufmerksamkeit. Er setzt sich ein für die Verkehrssicherheit auf der Strasse.